

Engelke, Gerrit: Allmächtig prächtig Glutgestirn (1918)

1 Allmächtig prächtig Glutgestirn,
2 Überwältigend emporwirbelnd, aufdonnernd vor Licht über Wolkenfim
3 In flutblau schäumende Himmelshallen,
4 Die aus unendlichem ewig herniederfallen:
5 Unter dir sind: Waldmeere, der Flüsse Geäder, Felsballen,
6 Und der grenzenlos hindunstende Tag
7 Von Anfang zu Anfang.
8 Erster Tag der Farnwälder und Saurier; ersten Blutes, Pulses Schlag,
9 Da aus der Mutter gewölbtem Leib ein Kind den Erdenodem trank!
10 Oh! wie da aus aller Runde orgelnd: Leben! Leben! sang –
11 Mächtig aufrauschten die Vaterstimmen der Fluten dem Gebärten,
12 Die grauen Ur-Steingebirge schauerten in ihren Bärten,
13 Und Blüten, Blüten fielen tausendfroh aus Blumenhainen
14 Und ein kindlich Lallen und erhaben Weinen. – – –
15 Und regten sich tief unter deinem Feuerangesicht:
16 Der Heerscharen Gewimmel, Aufruhr und Kampfgericht,
17 Gelage bei Leichen, Sturzwassernot, Meucheltod –
18 Schwarzqualmender Städtemord, wild und funkenrot, –
19 Vom Haß, vom Leid zerpfügtes und zerfleischtes Land. – –
20 Und wieder bricht dein Feuerknäul durch Nacht und Wetterwand:
21 Seht da: London! Tower-Bridge, Dom, Westminster,
22 Palastfronten von grauem Nebel triefend, morgenfinster –
23 Auf einmal: brennend, auflodernd, Türme glühen,
24 Park, Alleestraßen, Fußgänger, Volk, Volk sprühen,
25 Aufquirlend, hingerissen im gleißenden Mittagsgold!
26 Und Wagen-Strom schiebt, knattert unendlich – rollt, rollt –
27 Und wieder, seht: Berlin! Häusergevierte, Warenhausblöcke,
28 Straßen-Netze, Kaufmannschaft, Damen, Uniformröcke,
29 Paraden-Märsche, Lärm von Autos, Omnibussen, Gäulen
30 Um Reichstagsgebäude, Museen, Bahnhöfe, Denksäulen –
31 Und abermals! Da: Peking! Papierlaternen um Pagoden,
32 Gong-Musik, Zithergeklimper; gelbe, blumige Seidenmoden
33 Der zierlich trippelnden Frauen und Holzschuh geklopft –

34 Rassig magere Kulis, Mandarinen mit Schirm und Zopf
35 Huschen vor Konfutses Tempel, dastehend aus Teak, Glasurziegeln.
36 Und fern: Pei-Ho! Jangt-se-kiang! Fließender Spiegel:
37 Darin: Dschunken mit Mattensegeln, Haus- und Blumenboote,
38 Von Flußpiraten erstochene, rundbäuchige, treibende Tote. –
39 Und endlich: gigantisch, olympgroß: New-York!
40 Rauch – Rauch – Ahnung von Arbeit, Tosen und Grenzlosem
41 Über fensterquadrierten Steinbergen, Hauskathedralen,
42 Beton-Türmen, Kuppeln, Menschheit-Arsenalen –
43 Breit walzende Avenuen, Squares; Würfeleinschnittgefüge –
44 Kletternd: elektrische Untergrund- und Hochbahnzüge –
45 Plötzlich: brandend, blendend gewaltig Licht über Licht!
46 Unten: anbrechend die Nachmittagsschicht:
47 Gefauch, Geklirr, Sirenen-Heulen, zischender Dampf, Gehämmer,
48 Ozean-Riesen, Mammut-Schiffe wühlen aus dem Dunstdämmer,
49 Rhode-Island-Dampfer, Hudson-Pinassen an Mole und Pier:
50 Stündliche Schlacht, Lebenseroberung, Gold-Wut, Brot-Gier.
51 Darüber, bogenspringend, tragend Bahnen, Männer, ohne Lücke:
52 Fein schütternde, kilometerlange Brookliner Hängebrücke!
53 Alles, alles: brausend, stoßend in tausendfach spielendem Licht,
54 Das aus der Eisensäulen Wolkenkronen bricht!

55 Allmächtig, prächtig Glutgestirn,
56 Emporwirbelnd, aufdonnernd vor Helle über Wolkenfирн:
57 Es ist kein Tag, der nicht von dir zerglüht, versengt, erbleicht
58 In Meere, Prärieen, Städte sich abendmüde, leblos neigt und schweigt.
59 Und keine Sterne – Nacht, die sich in blindem Durste schnell verblüht,
60 Bis wieder Morgen! Morgen! Wolken, Wellen Menschenhäupter übersprüht.

61 Du Gottgestirn, flammensausender Blick und Auge ungeheuer:
62 Du hältst, umwärmst und brennst mit deiner Güte Feuer:
63 Gewölk, Getier, Gezeiten, Menschheit aller Zonen,
64 Erdniedersingend, himmelüberschwingend in Aeonen,
65 Äquator, Pol – Europa und auch Asien?

66 O, unser aller, meine deine lebenheiße Welt

- 67 Von unaufhörlich gutem, ewig großem Tage überhellt,
68 Von Sonne! Sonne, Sonne!

(Textopus: Allmächtig prächtig Glutgestirn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46501>)